

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Auf dem Naschmarkt machte sich heute der Streit der Gärtner fühlbar. Das Publikum beginnt bereits wegen der unzureichenden Gemüsezufuhr zu murren. Zur Verfügung standen: 18.400 Kilogramm Gärtnerware, 21.500 Kilogramm Grünwaren und Wurzelgemüse aus der Laaser Gegend, 7620 Kilogramm Zwiebeln, 5200 Kilogramm Kohl, 1800 Kilogramm Spinaterjag, dann aus der Tschechoslowakei 24.800 Kilogramm Zwiebeln, 12.100 Kilogramm Knoblauch, ferner aus Italien 11.200 Kilogramm Zwiebeln und 290 Kisten Zitronen, mit denen der Markt nunmehr geradezu überflutet ist.

Im Laufe des Vormittags trafen 30.000 Kilogramm südtiroler Birnen ein.

In die Viktualienabteilung der Großmarkthalle wurden 1200 Kilogramm niederösterreichische Kohlrüben und 2100 Kilogramm diverse Gärtner- und Grünwaren zugeführt.

Zu der Großmarkthalle gab es 2197 Kilogramm inländisches Rindfleisch, 141 Kilogramm ausländisches Rindfleisch, 310 Kilogramm gepökeltes Rindfleisch für das Militär, 339 Kilogramm amerikanisches Pökelfleisch für Gemeinschaftsküchen und 90 Kilogramm Würste. Es wurden ferner 6 Ziegen, 5 Schafe und 2 Lämmer detailliert.

Die Bezirksmärkte waren ausreichend mit Grünwaren versorgt.

Eier fehlten überall.